

Vorarlberger Gesundheitsbetriebe: wichtige Säule in der Krise

Unsere Gesundheitsbetriebe sind vor allem auch in der Krise eine wichtige Säule, weil sie wesentlich zur Erhaltung des Gesundheitssystems beitragen.

04.11.2020, 9:42



© ISTOCK

Neben den öffentlichen Gesundheitseinrichtungen leisten die rund 130 privaten Gesundheitsbetriebe in Land einen fundamentalen Beitrag zum guten Gesundheitszustand der Vorarlberger/-innen – vor allem auch während der Corona-Krise.

Es sei sehr erfreulich, dass durch die kürzlich veröffentlichte Verordnung zur Bekämpfung der Corona-Krise gewährleistet ist, dass sämtliche privaten Gesundheitsbetriebe den Betrieb fortführen können, betont Fachgruppenobmann Peter Girardi: „So kann trotz der neuerlichen Maßnahmen die Versorgung der Bevölkerung mit medizinischen Leistungen und Pflegedienstleistungen auf höchstem Niveau gewährleistet werden.“ Neben den öffentlichen Gesundheitseinrichtungen leisten die rund 130 privaten Gesundheitsbetriebe in Land einen fundamentalen Beitrag zum guten Gesundheitszustand der Vorarlberger/-innen – vor allem auch während der Corona-Krise: Denn viele Menschen waren und sind während der Krise von ihrer Umgebung zunehmend abgeschottet und benötigen umso mehr eine verstärkte Betreuung auf einer guten zwischenmenschlichen Ebene.

Genauso müssen Menschen die Möglichkeit haben, ihren allgemeinen Gesundheitszustand zu erhalten und zu verbessern. Notwendige Therapiemaßnahmen und Heilverfahren sollen begonnen und fortgesetzt werden, denn das verhindert drohende Gesundheitsgefährdungen und Langzeitschäden. „Gesundheit ist eine zentrale Voraussetzung für eine funktionierende Gesellschaft. Die Vorarlberger Gesundheitsbetriebe sind in puncto Qualität, Sicherheit und Ausbildung bereits bestens aufgestellt: Der hohe Standard und das breite Assistenzspektrum sind voll und ganz auf die Würde des Menschen ausgerichtet – und das haben unsere Betriebe bereits während der ersten Lockdown-Phase unter erschwerten Bedingungen und Einhaltung höchster Sicherheitsvorkehrungen bewiesen“, schließt Girardi.

von

Das könnte Sie auch interessieren

Das könnte Sie auch interessieren



Winterbilanz zeigt: Seilbahnwirtschaft und Tourismus funktionieren Hand in Hand

Die Vorarlberger Seilbahnen verzeichnen in der Zwischenbilanz der Wintersaison 2020/21 einen Umsatz von insgesamt nur 14,1 Mio. Euro. Damit wird deutlich, dass ein erfolgreicher Winterbetrieb ohne ausländische Gäste und Hotellerie nicht möglich ist. [➤ mehr](#)



Vorarlberger Floristen für Valentinstag gerüstet – im Geschäft und online

Nicht vergessen: Am Sonntag ist Valentinstag! Die heimischen Floristenfachbetriebe sind für ihre Kunden da – sowohl in den Geschäften als auch online. [➤ mehr](#)

